

Mit dem Lernbuch arbeiten	3
Test: Was kann ich?	4
Selbsteinschätzungstest: Was für ein Schreibtyp bin ich?	6
Auswertung: Test und Selbsteinschätzungstest	8

Textsorten

Informieren	
Bericht	10
Schilderung	12
Personenbeschreibung	14
Vorgangsbeschreibung	16
Protokoll	18
Exzerpt	20
Inhaltsangabe	22
Sachlicher Brief	24
Lebenslauf	26

Argumentieren	
Leserbrief	28
Kommentar	30
Argumentation	32
Erörterung	34

Appellieren	
Rede	36
Annonce	38
Buchvorstellung/Veranstaltungs- ankündigung	40

Untersuchen	
Analyse eines Sachtextes	42
Textbeschreibung	44
Analyse eines literarischen Textes	46
Textinterpretation	50
Medial vermittelte Texte	54

Gestalten/entwerfen	
Textsortenwechsel	56
Perspektivwechsel	58
Textumgestaltung	60
Essay	62
Kreativ geschriebene Texte	64

Arbeitstechniken

Texte planen	
Aufgabenstellung erfassen	66
Adressat, Intention und Textsorte festlegen	68
Zeitplan erstellen	70
Ideen finden	72
Informationen sammeln und recherchieren	74
Informationen und Ideen ordnen	76
Texte strukturieren	78

Texte verfassen	
Seite gestalten	80
Stil wählen	82
Sprachliche Mittel nutzen	84
Zitieren und belegen	86
Übergänge schaffen	88
Texte verkürzen und zusammenfassen	90
Texte bildhaft darstellen	92
Interpretationen begründen	94
Argumente verknüpfen, Stellung beziehen	96
Weiterschreiben und umgestalten	98

Texte überarbeiten	
Aufgabenstellung überprüfen	100
Grammatik und Rechtschreibung prüfen	102
Ausdruck und Stil prüfen	106
Logische Abfolge prüfen	108
Texte verbessern	110

Abschlusstest	113
Lösungen	122
Glossar	124

Was kann ich?

Lies die Fragen und kreuze jeweils zwei richtige Antworten an.

- 1 Texte
 - Gedichte gehören zu den Sachtexten.
 - Literarische Texte beruhen auf einer vorgestellten Wirklichkeit.
 - Berichte sind literarische Texte.
 - Nicht lineare Texte sind Schaubilder, Diagramme und Statistiken.

- 2 Textkommunikation
 - Der Begriff „Sender“ bezieht sich nur auf mündliche Kommunikation.
 - Der Adressat ist der gedachte Leser eines Textes.
 - Die Intention eines Textes gibt an, an wen er gerichtet ist.
 - Die Intention eines Textes gibt an, mit welcher Absicht er geschrieben ist.

- 3 Textarten
 - Informierende Texte enthalten nie eine eigene Meinung.
 - Kommentierende Texte enthalten nur eine eigene Meinung.
 - Die Textsorten Meldung und Bericht gehören der gleichen Textart an.
 - Eine Glosse ist ein informierender Text.

- 4 Textanalyse
 - Nur literarische Texte lassen sich analysieren.
 - Die Haltung des Erzählers ist ein wichtiges Element beim Textverständnis.
 - Zur Textanalyse gehört die Betrachtung der Figuren.
 - Ein Gedicht ist ein erzählender Text.

- 5 Inhaltsangabe
 - Die Inhaltsangabe steht im Präteritum.
 - Wörtliche Rede wird als wörtliche Rede wiedergegeben.
 - Die Handlungsschritte werden zusammengefasst.
 - Am Ende einer Inhaltsangabe kann man den Text auch bewerten.

- 6 Aufsatz
 - Eine Stoffsammlung ist nicht das Gleiche wie eine Gliederung.
 - Bei einer einfachen Erörterung braucht man keine Einleitung.
 - Bei einer einfachen Erörterung betrachtet man eine Fragestellung aus zwei Perspektiven.
 - Am Schluss kann man auch eine Forderung oder Bitte äußern.

- 7 Wortarten und Satzglieder
 - Nomen, Verben und Adjektive sind Wortarten.
 - Subjekt, Prädikat und Objekt sind Wortarten.
 - Das Prädikat bezieht sich auf das Subjekt.
 - Das Objekt ist kein Satzglied.

- 8** Numerus und Kasus
- Beinahe alle Nomen haben eine Singular- und Pluralform.
 - Das Wort „Mädchen“ ist nur eine Singularform.
 - Der Dativ antwortet auf die Frage „wem?“.
 - Das Subjekt kann auch im Akkusativ stehen.
- 9** Aktiv und Passiv
- Adjektive können Aktiv- und Passivformen haben.
 - „Ich wurde gelobt“ steht im Passiv.
 - Jedes Verb kann auch im Passiv stehen.
 - „Ich werde dich loben“ steht im Aktiv.
- 10** Groß- und Kleinschreibung
- Satzanfänge, Eigennamen und Nomen werden immer großgeschrieben.
 - Verben und Adjektive können substantiviert werden.
 - Substantivierte Verben und Adjektive werden manchmal großgeschrieben.
 - Die Anrede für Wörter „sie“ und „ihr“ werden nur im Brief großgeschrieben.
- 11** Zeichensetzung
- Kommas setzt man nach dem Gefühl, es gibt keine Regeln.
 - Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma.
 - Aufzählungen brauchen kein Komma.
 - Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt.
- 12** Texte planen
- Bei der Planung von Texten muss man darauf achten, an wen man sich wendet.
 - Wenn man Sachinformationen sammelt, sucht man sie am besten nur im Internet.
 - Ein Text kann auch gelingen, wenn man die Aufgabe nur ungefähr verstanden hat.
 - Eine Gliederung hilft bei vielen Texten, alle wesentlichen Punkte zu erfassen.
- 13** Texte verfassen
- Richtig verwendete sprachliche Mittel tragen dazu bei, dass der Leser den Text besser verstehen kann.
 - Wenn Texte gekürzt werden müssen, muss man nur beim Inhalt Textstellen streichen.
 - Das korrekte Zitieren und die fehlerfreie Quellenangabe gehören zu einem guten Referat.
 - Der Wortschatz gehört nicht zu der Wahl der Stilebene.
- 14** Texte überarbeiten
- Wenn der Text fertig ist, sollte man überprüfen, ob die Aufgabe richtig verstanden wurde.
 - Ein Textverarbeitungsprogramm hilft einem auch bei Stilfragen.
 - Ein gut geschriebener Text darf ruhig Rechtschreibfehler enthalten.
 - Wenn ein anderer den Text liest, fallen Widersprüchlichkeiten eher auf.

Kreativ geschriebene Texte

Beim kreativen Schreiben muss der Text in Inhalt und Form nicht einem vorgegebenen Muster entsprechen, sondern kann frei gestaltet werden. Trotzdem sollte er in sich schlüssig und für andere verständlich sein.

Beim kreativen Schreiben

- sollten spontane Einfälle, Impulse und Assoziationen genutzt werden, z. B. durch **Brainwriting** (Notieren ohne großes Nachdenken).
- kann das Schreiben die Fantasie anregen und spielerisch mit der Sprache umgegangen werden.
- kann der Text Beginn oder Ende von vorgegebenen Texten beinhalten oder auch die Reaktion auf Bilder erfordern. Auch das gemeinsame Schreiben an einem Fortsetzungsroman im Internet gehört zum kreativen Schreiben.

Kreativ geschriebene Texte

Hallo Kati, ich habe eine fürchterliche Entdeckung gemacht. Als ich vorhin noch schnell bei dir vorbeischaute, fand ich diesen Einkaufszettel in eurem Garten.

*Seil - Klebeband - schwarzes Halstuch - Nägel
genügend Bretter - Hammer - Zeitschriften*

Vielleicht sollst du entführt werden!!! Mit dem Seil wirst du gefesselt und mit dem Klebeband wirst du mundtot gemacht. Damit du nichts siehst, werden deine Augen mit dem Halstuch verbunden. Und du wirst irgendwohin gebracht, wo mit Hammer und Nägeln eine Tür oder Fenster zugebrettert werden. Dann werden Buchstaben aus den Zeitschriften für die Botschaft an deine Eltern geschnitten. Ich mache mir fürchterliche Sorgen, bitte schicke mir eine SMS, bevor ich abreise. Demir



- 1 Demir hat in letzter Zeit viele Horrorfilme gesehen und seiner Freundin Kati nach seinem Fund diese Panik-Mail geschrieben. Aber eigentlich will Katis Vater nur ein Baumhaus bauen.
Schreibe Katis beruhigende Antwortmail, in der sie den wahren Zweck der aufgelisteten Gegenstände beschreibt.
- 2 Kati sitzt nun schon seit einigen Stunden in ihrem Baumhaus und fühlt sich wohl. Sie notiert in ihr Tagebuch einen recht poetischen Eintrag.

→ 84

18. August

Vatis Baumhaus ist wirklich _____ . Ich fühle mich

wie _____ . In der Ferne höre ich

_____ . Um mich herum ist es

_____ . Wenn ich Hunger habe,

_____ . Gerade habe ich

von einem kleinen Gast Besuch bekommen. Es ist _____ .

So schnell werde ich _____ .

_____ .

Kreativ geschriebene Texte

- 3 Demir hat keine SMS bekommen, sitzt unruhig auf dem Bahnsteig und kritzelt auf einen Zeitschriftenrand. Später stellt Kati fest, dass in diesen Notizen ein Gedicht verborgen ist. Wie könnte es lauten?

→ 98

keine SMS von ihr, ICEs schießen durch, mir ist kalt, mechanische Stimmen überplärren den Bahnsteig, Störung, Verspätung, Unfall, Gedanken schießen durch, keine Umsteigemöglichkeit für Gefühle, graue Betonwände, schrille, grelles Graffiti, no news no fun

*No news - no fun
Graue Betonwände,
Graffiti grell und schrill, ...*

- 4 Was fällt dir zu diesem Bild ein?

Notiere dir zunächst in Form von Brainwriting alle Ideen. Schreibe entweder eine Erlebnisgeschichte dieser Schuhe, ein Gedicht oder einen Artikel zu dem Thema „Nichts sinnlos wegwerfen, sondern alles sinnvoll nutzen.“

→ 72



→ 110



Tip! Kreatives Schreiben befreit von Schreibängsten, trainiert die Formulierungsfähigkeit und führt nicht selten zu überraschenden Selbsterkenntnissen.

Logische Abfolge prüfen

Inhaltlicher Zusammenhang und Stimmigkeit machen die Wirksamkeit eines Textes aus. Das gilt für Abschnitte, aber auch für einzelne Sätze. Um Widersprüche zu vermeiden, sollte Folgendes beachtet werden:

- Den Text sich selbst oder anderen laut vorlesen oder sich beim stillen Durchlesen in die Rolle des Lesers versetzen.
- Darauf achten, dass der Aufbau stimmig ist und dass alle zum Verständnis notwendigen Inhalte genannt werden.
- Überprüfen, ob die Verwendung von **Konjunktionen** und **Adverbialen** richtig und ob die Beziehung zwischen Subjekt und Prädikat korrekt ist.
- Verhindern, dass der Leser nicht durch unnötige Inhalte verwirrt wird.

Logische Abfolge prüfen

Eine E-Mail schreiben

Wenn ich eine E-Mail schreiben will, muss ich zunächst in das Adressfeld die E-Mail-Adresse eintragen. Natürlich darf ich auch nicht vergessen, danach den Betreff anzugeben, denn sonst werde ich später gefragt, ob meine Mail mit dem Zusatz „ohne Betreff“ abgesendet werden soll. Das ist ungünstig, denn der Empfänger möchte ja gerne wissen, worum es geht. Natürlich kann ich erst dann im Textfeld einen Text eingeben, wenn ich ganz zu Beginn mein E-Mail-Konto aufgerufen habe, was auch nur geht, wenn ich zuvor eines beim Provider eingerichtet habe.

Mein E-Mail-Konto zeigt mir als Erstes meine eingegangene Post und wenn ich danach auf „Verfassen“ klicke, erscheint mein Textfeld. Ist mein Text fertig geschrieben, klicke ich anschließend auf „Senden“ und meine Post ist in Sekundenschnelle beim Empfänger. Sollte die Adresse nicht stimmen, bekomme ich wenig später eine Meldung, dass die Mail nicht verschickt werden konnte. Natürlich kann ich auch einen Brief beantworten, dann öffne ich den erhaltenen Brief und klicke auf „Antworten“.

- 1 Unterstreiche alle Angaben, die Auskunft über die zeitlichen Verhältnisse geben.
- 2 Streiche die Angaben durch, die nicht notwendig sind.
- 3 Bringe die folgenden Handlungsschritte in eine sinnvollere Reihenfolge.

_____ E-Mail-Adresse ins Adressfeld eingeben	_____ Betreff angeben
_____ E-Mail Konto aufrufen	_____ Post absenden
_____ E-Mail-Konto beim Provider einrichten	_____ Brief beantworten
_____ auf „Verfassen“ klicken	

- 4 Schreibe die Vorgangsbeschreibung **Eine E-Mail schreiben** richtig formuliert auf.



Logische Abfolge prüfen



- 5 Kürze die folgende unlogische Gliederung und formuliere sie logisch aufsteigend.



Vorteile des freiwilligen sozialen Jahres

1. Man kann später ins Arbeitsleben eintreten.
2. Man muss nicht zum Wehr- oder Zivildienst.
3. Man kann wertvolle Erfahrungen sammeln.
4. Man hat Zeit, sich auf seine endgültige Berufslaufbahn einzustellen.
5. Es ist ein wertvoller Bestandteil des Lebenslaufes.
6. Man kann auch als billige Arbeitskraft ausgenutzt werden.
7. Man erfüllt wichtige Aufgaben für die Gesellschaft.

- 6 Unterstreiche die fehlerhaften Formulierungen und verbessere sie.
Wegen der Klimakatastrophe gibt es doch noch viele intakte Ökosysteme.



106

Weil mein Taschengeld gekürzt wurde, komme ich finanziell gut klar.

Vor der überraschenden Trockenzeit blühen die Felder.

Bevor wir das Haus öffneten, erforschten wir die Umgebung.

Tipp! Das ist doch logisch! Aber nicht immer verfügt der Leser über das gleiche Hintergrundwissen und findet deshalb deinen Text vielleicht gar nicht logisch. Prüfe, ob du alle notwendigen Inhalte und Informationen in der richtigen Abfolge vermittelst.

Umgang mit einem literarischen Text

Text 2: Kalte Spaghetti

Ja, ja ich weiß. Ich hätte mich zu ihr an den Tisch setzen sollen, auch wenn sie schon längst gegessen hat. Ich hätte sie loben sollen für die Spaghetti, die sie extra für mich gemacht hat. „Ganz frisch, weißt du, und nimm doch noch Salat und erzähl doch mal, wie war es denn heute? War Mathe wieder so schlimm?“

- 5 Aber ich habe es nicht gemacht. Ich habe den Teller mit den Spaghetti genommen und bin in mein Zimmer gegangen. „Das Referat, du weißt schon, ich muss es bis morgen fertig haben.“ Sie war still, aber dann hörte ich, wie sie die Spülmaschine ausräumte. Das hat mich beruhigt. Seitdem sie wieder zu Hause ist, tut sie alles, um normal zu sein.

- 10 Natürlich war es nichts mit dem Referat, ich habe den Rechner angemacht und geschaut, wer sich so alles im Chatroom herumtreibt. Da war so viel los, dass die Spaghetti kalt geworden sind.

- Als sie an die Tür klopfte, um den Teller in die Küche zu holen, habe ich schnell auf die Taste gedrückt, sodass eine halb beschriebene Seite auf dem Bildschirm erschien. Sorgenvoll schaute sie mir über die Schulter, aber da sie keine Brille aufhatte, konnte sie sowieso nicht sehen, dass es nur sinnlose Zeichen waren.

15 „Junge, du arbeitest zu viel, du kommst ja gar nicht zum Essen. Ich bring dir einen Kaffee, soll ich?“ Damit sie geht, nickte ich nur kurz und tat sehr beschäftigt und während sie den Kaffee machte, checkte ich meine E-Mails. Auch heute ist keine von Tina dabei und ans Handy geht sie auch nicht mehr, wenn ich anrufe.

- 20 Ich kann schnell genug umschalten, als sie auf einem Tablett eine Tasse Kaffee ins Zimmer bringt. „Willst du nicht einmal eine Pause machen? Ich habe so einen guten Kuchen gebacken.“

- Gott-sei-Dank hält die Story vom Referat noch und ich höre, wie sie unten telefoniert. Ihre Stimme klingt ganz fröhlich, aber ein bisschen zu laut, und das Gespräch ist auch nicht sehr lange und dann ruft sie wohl noch jemanden an, aber auch das dauert nur kurz. Seitdem sie in die Klinik musste, haben sich ihre Freundinnen rar gemacht.

- Inzwischen habe ich es doch gemacht, ich bin wieder im Spiel. Eigentlich wollte ich bis zum Abend Ruhe geben, aber es geht nicht, ich muss wieder auf einen akzeptablen Punktstand kommen. Als es so weit ist, ist es schon dunkel geworden. Jetzt habe ich Hunger. Ich gehe nach unten, wo nur der Fernseher silbriges Licht ins Wohnzimmer schickt. Sie sitzt vor dem Bildschirm und hat einen Teller mit Schnittchen auf dem Schoß. Ein anderer voller Teller steht neben ihr. Die Tagesschau ist längst vorbei und sie schaut eine Doku über die Karibik.

„Schau, Junge, wenn ich wieder richtig gut beisammen bin, dann fahren wir da hin. Nur wir zwei. Du kannst tauchen und ich liege am Strand und bin nur faul.“

- 35 Ich zwingen mich, mich ein paar Minuten dazuzusetzen und meine Schnittchen herunterzuschlingen. „Mama, ich muss wieder!“ Sie versucht, verständnisvoll zu sein.

- Oben spiele ich weiter, doch erst als ich höre, dass sie ins Bett geht, kann ich mich entspannen und ich werde richtig gut. Es gelingt mir sogar, vor zwölf den Rechner auszuschalten, aber es dauert eine Weile, bis ich einschlafen kann. Ich frage mich, ob sie da unten auch wach liegt, in dem Bett, das viel zu groß für sie alleine ist. Aber bevor ich eine Antwort finde, muss ich wohl abgetaucht sein. Mitten in der Nacht klingelt mein Handy. Jemand teilt mir mit, dass er mein Territorium angreift. Aber es ist mir egal. Morgen früh muss ich mir etwas wegen des Referats ausdenken. Und etwas für sie, wenn sie versucht, mich so fröhlich wie möglich am gedeckten Frühstückstisch zu begrüßen. Und dabei ganz normal zu sein.

Textverständnis und Textanalyse

- 1** Welche Aussage bei Text 2 ist richtig? (1) _____
- Mutter und Sohn leben zusammen in einer größeren Familie.
 - Mutter und Sohn leben allein zusammen.
 - Der Sohn verachtet die Mutter.
 - Der Sohn empfindet Mitleid für die Mutter, möchte aber sein eigenes Leben führen. (1) _____
 - Die Mutter ist krank und hat deswegen wenige Freunde.
 - Die Mutter versucht nach einer Erkrankung, wieder ein normales Leben zu führen. (1) _____
 - Der Sohn ist extrem computersüchtig.
 - Der Sohn flüchtet zu seinem Computer, weil ihn das Leben mit der Mutter bedrückt. (1) _____
 - Während der Sohn ein ausgefülltes Leben hat, ist die Mutter einsam.
 - Mutter und Sohn scheinen beide isoliert zu leben. (1) _____
- 2** Es handelt sich um einen (1) _____
- epischen
 - lyrischen
 - dramatischen Text.
- 3** Es handelt sich um eine (1) _____
- Er-Erzählung
 - eine Ich-Erzählung
 - um einen inneren Monolog.
- 4** Benenne die Textart: _____ (1) _____
- 5** Welche Merkmale gehören dazu? (3) _____
- ausführliche Stimmungsbeschreibung
 - unvermittelter Beginn
 - Herauslösung eines alltäglichen Augenblicks
 - Zusammenspiel einer großen Personenanzahl
 - offener Schluss
- 6** Welche Antwort ist richtig? (1) _____
- Die Erzählzeit entspricht der erzählten Zeit.
 - Die Erzählzeit ist länger als die erzählte Zeit.
 - Die Erzählzeit ist kürzer als die erzählte Zeit.
- 7** Fasse den Inhalt des Textes zusammen. (6) _____
